

Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil-so nitt!!
Fischerweg 12
79367 Weisweil

Liebe Mitbürger und Mitglieder der BI,

Das Planfeststellungsverfahren ist durch, leider nicht zu unseren Vorstellungen.
Ein Affront, die strahlend lachenden Gesichter in den Zeitungen zur Präsentation.
Wir haben 25 Jahre, viele Verhandlungsstunden mit dem Regierungspräsidium, Politikern
CDU, SPD, FDP, Grüne und Umweltverbänden verbracht. Viele Infos gesucht und verteilt,
Aufrufe erstellt, Demos organisiert. Falsche Darstellungen widerlegt, Fakten von Computer
simulierten Spielchen angezweifelt. Und Alles immer wieder auf die Tagesordnung gebracht.
Allein der Erörterungstermin, war nicht akzeptabel, ohne den Ersteller der fehlerhaften UVS,
Die Widerlegung aller unserer Einsprüche, ob vom RP oder Landratsamt.
Ablehnung der Petitionen vom Petitionsausschuß des Landes.

Berechnungen das Vorhaben Kostengünstiger zu gestalten, wurde mit dem Vorwand
zurückgewiesen - Geld spielt keine Rolle. (Aussage Hr. Klumpp)

Klimawandel ja (hinter diesem Begriff versteckt sich alles) auch Berechnungen die bereits 30
Jahre alt sind und heute längst nicht mehr zutreffen. Hochwasserschutz ja, das kann aber
auch umweltfreundlicher erfolgen. Dafür müssen nicht Tausende Tiere, Pflanzen und andere
Individuen sterben. Gefolgt von Invasiven Arten, die uns Menschen in der Region zusätzliche
Krankheiten bringen.

Laut Aussagen der planenden Behörden gibt es keine Folge-Schäden Planerischerseits.
Falsche Berechnungen, Dammbürche, oder menschliches Versagen in irgend einer Form
seien ausgeschlossen.

Doch siehe da:

Fische verenden in Breisach nach unklar geöffnetem Schleusentor.
Die falschen Berechnungen/Planungen am HW-Damm IV Rheinhausen (Weisweil) im
rechten Winkel südlich auf den Schutzdamm des Leopoldskanals.
Die Schutzdamm Entfernung nördlich am Leopoldskanal zur Flutung des Taubergießens,
bevor der Neue Damm erstellt war. Dass der Leopoldskanal in dieser Zeit Hochwasser
bringt, war nicht in den Planungen vorgesehen. Niederhausen/Oberhausen (Rheinhausen)
stand im Wasser.

In der Geschichte wurde der Rhein alle 50 oder 60 Jahre umgebaut, und immer wurde
festgestellt, dass wieder andere Probleme durch den Umbau entstanden sind.
Soll es diesmal besser werden ? Nein sicher nicht!

Zwischen EDF Damm am Rhein und Tulla Damm (Damm IV) in den alten Rheinarmen
(Schluten) ist Platz genug das Wasser bei einem richtigen Hochwasser im Retentionsfall
zurück zuhalten. Wir brauchen diese künstlichen Flutungen, die ökologisch genannt werden,
nicht um den Wald umzubauen, dies evtl.mehrfach im Jahr je nach Wasserangebot im
Rhein.

Wir können die Zeit und Natur nicht in einen Urzustand zurück versetzen. Wir befinden uns
immer in einem Wandel, alles ist im Umbruch, aber nicht zurück! Die Natur selbst wird
vorgeben wohin sie sich entwickelt und menschliche Berechnungen und Planungen nicht
berücksichtigen!

Anna Haag
für die BI Polder Wyhl/Weisweil so nitt !!